

® KERAPOX ZE 210

Schnell abbindender Epoxidharz-Zementfließmörtel (ECC)

Produktbeschreibung

KERAPOX ZE 210 ist ein epoxidharzvergüteter Fließmörtel auf Zementbasis mit beschleunigter Aushärtung. Die Schichtdicke kann je nach Anforderung zwischen 3 und 10 mm ausgeführt werden. Auftrag ist auch auf nassen mineralische Untergründen (Abbindezeit mind. 7 Tage) – welche keine Pfützenbildung (mattfeucht) zeigen - möglich. Das Material ist in Innen- und Außenbereichen anwendbar.

Lösemittelfrei nach **ibh** – Empfehlung

Anwendungsgebiet

KERAPOX ZE 210 eignet sich zum Ausgleich von Betonflächen und Reprofilierung für nachfolgende Kunstharzbeschichtungen. Zusätzlich mit Quarzsand gefüllt auch zur Ausbildung von Gefällestreifen anwendbar. Für die Überschichtung mit lösemittelhaltigen Systemen (UP, VE) ist eine Sondergrundierung erforderlich. KERAPOX ZE 210 wird auch als Estrich eingesetzt wenn kurze Überarbeitungszeiten gefordert werden. Aufgrund der Formulierung wird eine sehr gute Haftung am nassen, mattfeuchten mineralischen Untergründen erreicht.

Eigenschaften

KERAPOX ZE 210 kann bereits nach 24 Stunden (>20°C / < 70%r.Lf.) mit Epoxidharz überschichtet werden. Das System ist wasserdampfdiffusionsoffen. KERAPOX ZE 210 härtet relativ schrumpffrei und wird nicht zusätzlich verdichtet. Ist stehend ab Schichtdicken ab 6 mm zu verarbeiten.

Chemische Beständigkeit

Angaben zur chemischen Beständigkeit erhalten Sie auf Anfrage.

Untergrund

Für Beton gelten DIN EN 14879-1 sowie Steuler-KCH-Formblätter 010 und 011.

Oberflächenvorbehandlung

Die Betonoberfläche muss - falls erforderlich - durch Strahlen so behandelt werden, dass sie frei von Zementschlämmen, Zementhaut, losen und

mürben Teilen, Gefügefehlstellen und trennend wirkenden Substanzen ist.

Nach dem Betonieren kann der Beschichtungsauftrag frühestens nach 7 Tagen erfolgen.

Verarbeitung

KERAPOX ZE 210 besteht aus einer zweikomponentigen Grundierung und einer dreikomponentigen Mörtelschicht.

Mischungsverhältnisse KERAPOX ZE 210	Standard Gebinde	Gew.- teile (kg)	Vol.- teile (l)
<u>Grundierung</u> Komponente A Komponente B		100	
<u>Mörtelschicht</u> Komponente A Komponente B Komponente C		100	3,00

Komponente B in Komponente A geben und so lange mischen, bis eine homogene Masse entstanden ist. Mischung in einen Zwangsmischer (z. B. Collomix) geben und Komponente C bei laufendem Rührwerk mind. 5 Minuten homogen einmischen. Durch Erhöhung der Bindemittelzugabe um max. 10%, kann die Verarbeitungskonsistenz des Mörtels eingestellt werden. **Auf keinen Fall Wasser zugeben!**

Die Grundierung auftragen, einziehen lassen und frisch in frisch die Mörtelmischung mit einem Glättspan oder Raketel verteilen. Stark saugende Untergründe erfordern eine zweifachen Grundierungsauftrag.

Die Mörtelmischung sofort mit der langstacheligen Stachelwalze entlüften.

Für Ausgleich mit größeren Schichtdicken sowie Gefälleebenen ist die Zugabe von max. 15 kg Quarzsand (KCH-Pulver 5) zur Gesamtmischung möglich.

Direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft sind bei der Applikation unbedingt zu vermeiden! Beschichtung vor zu schnellem Austrocknen durch Folienabdeckung schützen!

Topfzeiten

Temp.	Grundierung	Deckschicht
15°C	1 Tage	ca. 120 Minuten
20°C		ca. 90 Minuten
30°C		ca. 40 Minuten

Topfzeitüberschreitung bei Mischung A + B erkennbar!**Verbrauch**

Grundierung: ca. 0,3-5 kg/m²
 Deckschicht: ca. kg/m² je mm Dicke

Gebinde

Die Produkte werden in Standard-Gebinden geliefert:

KERAPOX ZE 210 Komp. A 20 kg
 KERAPOX ZE 210 Komp. B 20 kg
 KERAPOX ZE 210 Komp. C 20 kg

Mindesthaltbarkeit / Lagerung

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit bei 20 °C in ungeöffneten Originalgebinden beträgt für:

KERAPOX ZE 210 Komp. A 12 Monate
 KERAPOX ZE 210 Komp. B 12 Monate
 KERAPOX ZE 210 Komp. C 12 Monate

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Haltbarkeit.

Sicherheitsmaßnahmen

Bei allen Arbeiten ist auf ausreichende Be- und Entlüftung zu achten. Bei Arbeiten in Gruben und geschlossenen Räumen ist eine Zwangsentlüftung vorzusehen. Die bei der Verarbeitung entstehenden Dämpfe müssen ständig am Boden abgesaugt werden.

Am Arbeitsplatz darf nicht mehr Material vorgehalten werden, als zur Weiterführung der Arbeiten notwendig ist.

Die Vorschriften für den Brand- und Explosionsschutz sind gegebenenfalls zu beachten.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass keine auch noch so geringen Mengen der Einzelkomponenten und der jeweils angesetzten Mischungen in die Kanalisation gelangen können.

Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, die am Ausführungsort vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften und die TRGS 507 „Oberflächenbehandlung in Räumen und Behältern“ sowie die Sicherheitsratschläge auf den Gebinden (Etikett) aufgrund der Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Die Betriebsanweisung gem. § 14 GefStoffV ist zu beachten, ebenso die EG-Sicherheitsdatenblätter.

Technische Daten	Prüfnorm	Einheit	Kennwert
Dichte	DIN EN ISO 1183-1	g/cm ³	1,9
Druckfestigkeit	DIN EN ISO 604	MPa	30
Haftfestigkeit auf Beton/Estrich ^{*)}	DIN EN ISO 4624	MPa	> 2
Ableitwiderstand an Erde	DIN EN ISO 1081	Ω	> 10 ⁹
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	DIN 53752	K ⁻¹	12 · 10 ⁻⁶
Maximale Einsatztemperatur		°C	80

^{*)} Druckfestigkeit 25 MPa

Die Angaben dieses Produktdatenblatts entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind unser Geistiges Eigentum. Das Produktdatenblatt darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.